

Inhalt

Christoph Albrecht Daten und Fakten	2
Editorial	3
Umfrage Soll sich was ändern?	4
Christoph Albrecht Findel-Geschichten	6
Jörg Machel E - wie Emmaus	9
Die Mittelseite Seyfrieds Sicht der Dinge	10
Bernd Feuerhelm Unser Mount Everest	12
Ulla Franken Meiner tut nichts!	14
Matthias Kurzer Wenn du keinen Kredit mehr hast	15
epd Die Gute Nachricht	16
Gemeinde im Überblick	17
Das Letzte Vorschau	19
Impressum	

Aktuelle Termine

sind nicht hier abgedruckt, sondern im „Emmaus-Ölberg-Kalender“, der monatlich erscheint.
Sie erhalten ihn in der Gemeinde und über das Internet:
<http://www.emmaus.de>

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser!

Beim Stichwort „Residenz“ denken Sie vielleicht an die Residenz eines Botschafters oder an Seniorenresidenzen für Gutbetuchte. Aber auch Pfarrer und Pfarrerrinnen residieren. Sie müssen sogar. Und zwar in ihrem Gemeindebezirk. Wenn eine Kirchengemeinde eine Dienstwohnung hat, dann muß der oder die GemeindepfarrerIn dort einziehen. Residenzpflicht heißt das im Pfarrerdienstgesetz.

Also residiere ich im Kirchturm. Mit Mann und Kindern und - ganz kiezüblich - Hund und Wellensittichen. Manchmal trauere ich noch der Altbauwohnung im beschaulichen Tiergarten nach, aus der wir ohne Pfarrerdienstgesetz wohl bis heute nicht ausgezogen wären. Wohnung und Arbeitsplatz in einem Haus zu haben, hat ja nicht nur Vorteile. Und meine Kinder waren alles andere als glücklich, ihr vertrautes Umfeld verlassen zu müssen, nur weil Mama in Kreuzberg arbeitet und also auch dort residieren muß.

Aber nach jetzt gut drei Jahren wollen sie hier nicht mehr weg. Und selbst unser Hund springt ganz beglückt aus dem Auto, wenn wir nach Ausflugs- oder Urlaubsfahrten endlich wieder am Lausitzer Platz gelandet sind. Irgendwie hat es was, gerade hier zu wohnen.

Diesem „irgendwie“ auf die Spur zu kommen, möchten wir Sie einladen mit dieser Ausgabe des *paternoster*.

Ich grüße Sie herzlich

PfarrerIn Ulla Franken